

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzenden an die Annoncen-Expedition von Gross Fücht & Co., Marktgefe 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Internationales
ATENT
u. techn. Bureau
Civil-Ingenieure
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Besorgung und Verwertung
von Patenten in allen Län-
dern. Übertragung v. Son-
der-Patenten auf das Deut-
sche Reich. Registrierung v.
Fabrikmarken. Maschinen-
Geschäft. Permanente Ausstellung
neuester Erfindungen. [811]

J. Brandt
& G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher
Patentanwälte.
Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.
Berlin W..

Man sucht
für sofort eine brave und treue Tochter als
Saalkellnerin. Kenntnisse der französischen
Sprache sind erforderlich. [273]

Gesucht.
Eine honeste Tochter, keiner Spurden mächtig,
im Table d'hôte wie Restaurationservice
tüchtig, sucht Stelle in einem Hotel oder
größeren Restaurant. [274]

Gesucht:
Für ein größeres Saifen-Hotel eine tüchtige
Chef de cuisine.
Saison (Anfang Mai bis Ende Oktober) Kr. 1300

Illu- Die 110. strift
Anfrage von „Dr. Arys“ Naturheil-
methode“ kann allen Kranken die Recht als
ein wortreicher, populär-wissenschaftliches
Buch empfohlen werden. Preis 1 Mark
= 70 fr. d. B. zu beziehen durch alle Buch-
Leipziger, Nieders. Verlags-Häuser.
Auszug gratis und franco. [275]

[172 b]

Illustrierte Wochenschrift
Neue Alpenpost
Jahrgang 1879 (Bd. IX & X.)
Redaction: J. J. BINDER in Zürich;
J. E. GROß, Pfarrer in Hedingen;
A. H. HEDINGER, Dr. in Zürich für 6
Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.
Inserate: à 30 Cts. per Zeile, ge-
nossen wirksame und allgemeine
Verbreitung.
Verlag: ORELL FUSSLI & Co. in
Zürich. Man abonniert bei allen
Postbüros.

ZÜRICH ZÜRICH

KRONENHALLE

Café — Restaurant — Billards

Täglich Mittagessen zwischen 11¹/₂—2 Uhr
à Fr. 1.50.

Abendessen zwischen 5¹/₂—10 Uhr
à Fr. 1.50.

Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.

Mittag- und Abendessen
zu jedem beliebigen höheren Preis
sofort servirt

Speisekarte mit halben Portionen
Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod
Café, Thee oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.
" " " " compl. 80 "

Tit. Geschäftslute, Tonhalleconcert-
und Theaterbesuchende mache ich ganz besonders
auf obige Einrichtung aufmerksam.

Anton Dreher's Wiener Märzenbier
(Erster Preis an der Pariser Weltausstellung)

Erlanger und Pilsener Biere

Die fortwährende Frequenz meines Etablissements
gestattet mir in Küche und Keller nur Gutes zu liefern und
werde ich stetsfort bemüht sein, den alten guten Ruf derselben
aufrecht zu erhalten.

Sich ferner angelegentlich empfehlend

E. BOSSHARD.

Für Fleischschauer

Plombirangen complet gravirt mit 1000

Piombirangen liefert zu Frs. 25.— [M 154 Z.]

H. ISLER, Mechaniker, Winterthur.

Cigarrenspitzen v. Holz
mit bewegl. komischen

Figurengruppen in Eiul

off. m. Sorten pr. Dutzd.

H. Schlorke, Holzwfr. Leipzig, Höhestr.

Echte westfäl. Schinken

eigene Salzest und Rücksorei, äusserst

zart, wenig gesalzen und trichinenfrei,

empfiehlt zu 80 Pfg. pro Pf. gegen Nach-

nahme. Emballage frei.

Illustr. Anleitung zum vortheilhaften

Ausschneiden gratis. [474e.]

Uma in Westfalen.

D. Gellermann.

Abgefertigt, und wie!



„In Wahrheit, gnädige Frau, Sie werden, seit Sie verheirathet sind, immer hübscher. Da wunderts mich nicht mehr, wenn Ihr Herr Gemahl in der Gesellschaft schon behauptet, er hätte sein Weibchen so lieb, daß er es vor Liebe fressen möchte.“

„Oh, ich bitte, das ihut mein Mann nicht, er ist ja Vegetarianer!“

Auflösung

der „räthselhaften Inschrift“ in letzter Nummer:

Agnoh (angenommen) mi Natio(n) sei an ußerordelli
bravi, i dem Fall i sicher o (auch)!

Auch richtig.

Hausknecht: Hast du nicht behauptet der Herr habe ein rosen-
farbenes Pferd angeschafft. Jetzt reitet er ja einen Schimmel.

Reitknecht: Richtig und der ist doch rosenfarbig. Gibt es denn
keine weißen Rosen?

(Weitern Text siehe folgende Seite.)